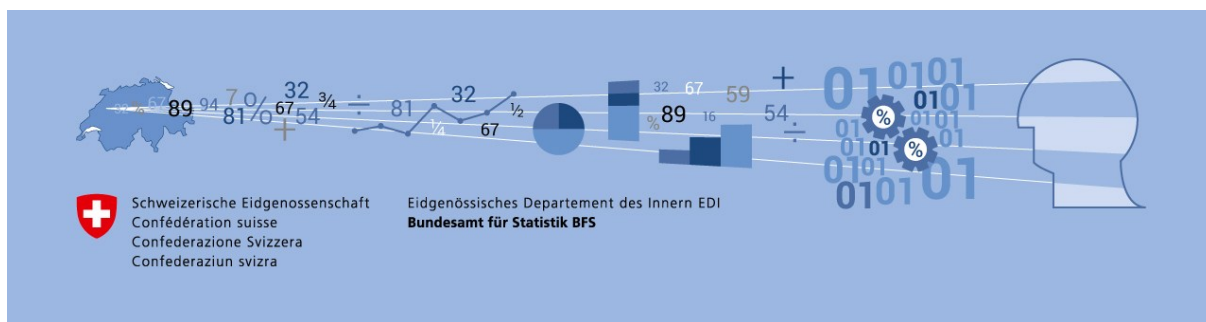




Medienmitteilung

Sperrfrist: 29.10.2025, 8.30 Uhr

00 Statistische Grundlagen und Übersichten

111. DGINS / 63. ESSC

Die Zukunft von Daten und KI in der öffentlichen Statistik: Europäische Konferenz in Bern

Am 28. und 29. Oktober 2026 findet in Bern die Konferenz der Generaldirektorinnen und Generaldirektoren der nationalen statistischen Ämter (DGINS) statt. Dort treffen sich Vertreterinnen und Vertreter von vierzig nationalen Statistikämtern, die Leitungsmitglieder von Eurostat sowie internationale Fachpersonen. Die Konferenz findet jährlich in einem anderen Land des Europäischen Statistischen Systems (ESS) statt. Dieses Jahr wird die Veranstaltung vom Bundesamt für Statistik (BFS) in enger Zusammenarbeit mit Eurostat organisiert.

Die Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und der EU basiert auf dem bilateralen Statistikabkommen. Seit dessen Inkrafttreten im Jahr 2007 ist die Schweiz Mitglied des Europäischen Statistischen Systems (ESS). Dieses ist als Netzwerk konzipiert und setzt sich dafür ein, dass europäische Statistiken gemeinsam entwickelt, erstellt und verbreitet werden. Die DGINS-Konferenz, eine der wichtigsten Veranstaltungen des ESS im Jahr 2026, befasst sich mit einer zentralen Frage für die Zukunft der öffentlichen Statistik: *Wie lässt sich sicherstellen, dass die öffentliche Statistik in einer von digitalen Plattformen und künstlicher Intelligenz (KI) geprägten Gesellschaft sichtbar, zuverlässig und relevant bleibt?*

Angesichts des rasanten digitalen Wandels wird der Umgang mit KI für die nationalen Statistikämter zu einer strategischen Herausforderung. Sie müssen dafür sorgen, dass ihre Statistiken auch in neuen digitalen Datenökosystemen zugänglich und sichtbar bleiben und sachgerecht genutzt werden. Gleichzeitig sind sie gefordert, die Grundprinzipien der öffentlichen Statistik – Qualität, Unabhängigkeit und Vertrauenswürdigkeit – zu wahren.

Im Mittelpunkt der Diskussionen stehen drei Aspekte: ein gemeinsames Verständnis von AI-Readiness in den europäischen Statistikämtern, die heutigen Praktiken bei der Verbreitung, Verwaltung und Mehrfachnutzung öffentlicher Statistikdaten sowie die Chancen und Herausforderungen, die mit der rasanten Entwicklung der KI-Technologien einhergehen. An der Konferenz kommen auch Vertreterinnen und Vertreter von Technologieunternehmen zu Wort, die Einblicke in die derzeitigen Veränderungen im Bereich KI geben.

Mariana Kotzeva, Generaldirektorin von Eurostat, erklärt: *«Für die öffentliche Statistik bedeutet AI-Readiness weit mehr als der Einsatz von KI in unseren Organisationen. Es gilt sicherzustellen, dass unsere Statistiken in einer zunehmend von KI geprägten Welt gefunden, verstanden, verantwortungsvoll wiederverwendet und korrekt zitiert werden können. Wenn uns das gelingt, könnten alle, die einem KI-basierten System in ihrer eigenen Sprache eine Frage stellen, auf europäische Statistiken zugreifen, die*

mit korrekten Quellenangaben versehen, verständlich erläutert und in den nötigen Kontext eingebettet sind. Damit würden unsere Statistiken mehr Menschen erreichen als je zuvor.]

Rund 130 Teilnehmende aus der EU, den EFTA-Staaten und den EU-Beitrittskandidatenländern erörtern, wie die öffentliche Statistik im KI-Zeitalter sichtbar, zugänglich und relevant bleiben kann. Im Mittelpunkt stehen die bisherigen Praktiken, die anstehenden Herausforderungen und die Entwicklung gemeinsamer Lösungsansätze innerhalb des ESS.

Als Gastland der DGINS 2026 beteiligt sich die Schweiz aktiv an den europäischen Diskussionen über die Zukunft der öffentlichen Statistik. Laut BFS-Direktor Georges-Simon Ulrich trägt sie dazu bei, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass öffentliche Statistikdaten künftig auch von KI-Systemen genutzt werden können.

Auskunft

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Infos und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2026-0100

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch